



Gründungsversammlung des Förderkreises Wissenschaftsstiftung Oberfranken e.V. am 13. Juli 2011 im Senatssaal der Universität Bayreuth.

von li. nach re.: Siegmar Schnabel, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg; Prof. Dr. Michael Pötzl, Präsident der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Coburg; Friedrich Herdan, Präsident der IHK zu Coburg; Prof. Dr. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof; Dr. Ekkehard Beck, Vorstandsvorsitzender des Förderkreises Wissenschaftsstiftung Oberfranken e.V. und ehemaliger Kanzler der Universität Bayreuth; Dr. Hans F. Trunzer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Förderkreises Wissenschaftsstiftung Oberfranken e.V. und ehemaliger Hauptgeschäftsführer der IHK Oberfranken Bayreuth; Dr. Wolfgang Wagner, Präsident der IHK Oberfranken Bayreuth; Dr. Dagmar Steuer-Flieser, Kanzlerin der Universität Bamberg; Thomas Zimmer, Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken; Thomas Koller, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken; Prof. Dr. Rüdiger Bormann, Präsident der Universität Bayreuth; Georg Schnelle, Hauptgeschäftsführer der IHK Oberfranken Bayreuth; Prof. Dr. Godehard Ruppert, Präsident der Universität Bamberg.

Im Schulterschluss für die Zukunft Oberfrankens

3210 Zeichen
54 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Hochschulen und Wirtschaftskammern wollen gemeinsam eine Wissenschaftsstiftung Oberfranken auf den Weg bringen

Den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Oberfranken durch enge Kooperationen in Wissenschaft, Forschung und Innovation nachhaltig voranzubringen, ist das Ziel einer gemeinsamen Initiative der Hochschulen und Wirtschaftskammern in Oberfranken. Die Präsidenten der



Universitäten Bayreuth und Bamberg, der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Coburg und Hof sowie der IHK Oberfranken Bayreuth, der IHK zu Coburg und der Handwerkskammer für Oberfranken trafen sich am 13. Juli 2011 in der Universität Bayreuth, um den „Förderkreis Wissenschaftsstiftung Oberfranken e.V.“ zu gründen.

Der Verein wird die Gründung einer Wissenschaftsstiftung Oberfranken vorbereiten. Diese Stiftung soll sich nachhaltig dafür einsetzen, die Zusammenarbeit der vier oberfränkischen Hochschulen auf besonders zukunftsweisenden Feldern zu stärken. Zunächst geht es darum, für die Stiftung ein möglichst hohes Startkapital einzuwerben.

Der Vorstand des Förderkreises setzt sich aus Vertretern der Hochschulen und der Wirtschaftskammern zusammen. Vorsitzender ist Dr. Ekkehard Beck, ehemaliger Kanzler der Universität Bayreuth; sein Stellvertreter ist Dr. Hans Frieder Trunzer, der frühere Hauptgeschäftsführer der IHK Oberfranken Bayreuth. Außerdem haben die Hauptgeschäftsführer der Kammern – Georg Schnelle, Siegmар Schnabel und Thomas Koller – aktive Rollen im Vorstand übernommen. „Ein derart enger Schulterschluss von Wissenschaft und Wirtschaft mit dem Ziel, die eigene Region nachhaltig zu fördern, ist in Deutschland durchaus etwas Besonderes“, erklärt Beck.

Schon heute gibt es zahlreiche Ideen, mit denen die geplante Stiftung den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Oberfranken stärken kann: Dazu zählen der Aufbau eines „Elitecampus“ für Studierende der vier Hochschulen, beispielsweise mit Summer Schools und Praxiskontakten zu Unternehmen, oder auch die Unterstützung der Internationalisierungskonzepte der Hochschulen. Mit Stipendien können hochbegabte Studierende und Doktoranden gefördert werden. Allen Überlegungen liegt das Ziel zugrunde, die Attraktivität Oberfrankens für junge „High Potentials“ zu stärken. Wissenschaft und Wirtschaft wollen an einem Strang ziehen, um ungünstigen demografischen Entwicklungen offensiv zu begegnen. Kooperationen von Unternehmen



und Hochschulen sollen dazu beitragen, jungen hochqualifizierten Nachwuchs für den Wirtschaftsstandort Oberfranken zu gewinnen.

Die Wissenschaftsstiftung Oberfranken soll die vier Hochschulen in die Lage versetzen, innovative Ideen und Konzepte zu verwirklichen, die allein mit staatlichen Mitteln nicht realisierbar sind. Je größer die Zahl der privaten Geldgeber ist, die der Förderkreis für die Ziele der Stiftung gewinnt, desto stärker wird deren Ausstrahlungskraft sein – und desto erfolgreicher wird die Akquise nach der Stiftungsgründung fortgesetzt werden können. Private Geldgeber, die sich einer der vier Hochschulen in besonderer Weise verbunden fühlen, werden die Möglichkeit haben, ihre Zustiftungen mit entsprechenden Förderzielen zu verknüpfen. Die am Förderkreis beteiligten Hochschulen und Wirtschaftskammern erhoffen sich einen breiten Zuspruch zur Stärkung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Oberfranken.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Ekkehard Beck
Vorsitzender des Förderkreises
Wissenschaftsstiftung Oberfranken e.V.
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-4680
E-Mail: ekkehard.beck@uvw.uni-bayreuth.de

Kontakt: Pressestelle der Universität Bayreuth
i.V. Christian Wißler
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Tel. 0921 / 55-7606 / Fax 0921 / 55-7611
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de